

ÖZIV-PRAXISTIPPS: BESTEHENDE TREPPEN EINFACH NACHRÜSTEN

Für Neubauten gibt es klare Vorgaben, wie Treppenaufgänge barrierefrei zu gestalten sind. Doch was ist mit bereits bestehenden Stiegenaufgängen? Im Altbestand von Gebäuden sind Mindestbreiten, komfortable Zwischenpodeste oder Stufenhöhen vermutlich selten zu realisieren, doch bereits mit einfachen Maßnahmen lassen sich wertvolle Verbesserungen erreichen. Montieren Sie einen beidseitigen Handlauf über die ganze Treppenlänge und in einer Höhe von maximal 90 cm. Die Enden beider Handläufe sollten 30 cm über das Treppende hinaus geführt werden. Für



Treppenaufgänge mit einfachen Maßnahmen nachrüsten. Foto: ÖZIV

Menschen mit Sehbehinderungen und Blinde sind Aufmerksamkeitsfelder vor Stufenabgängen sowie deutlich sichtbare Markierungen bei An- und Austrittstufen anzubringen, ebenso sind Stockwerk- oder Fluchtweginformationen am Handlauf empfehlenswert. Es gibt viele Systeme am Markt, die kostengünstig und einfach einsetzbar sind.

Infos in der WKT unter <https://goo.gl/behp32>.
ÖZIV-Beratung für Barrierefreiheit: Termine unter
T 0512-571983.
W www.oeziv-tirol.at

**SCHON
BARRIERE-
FREI?**